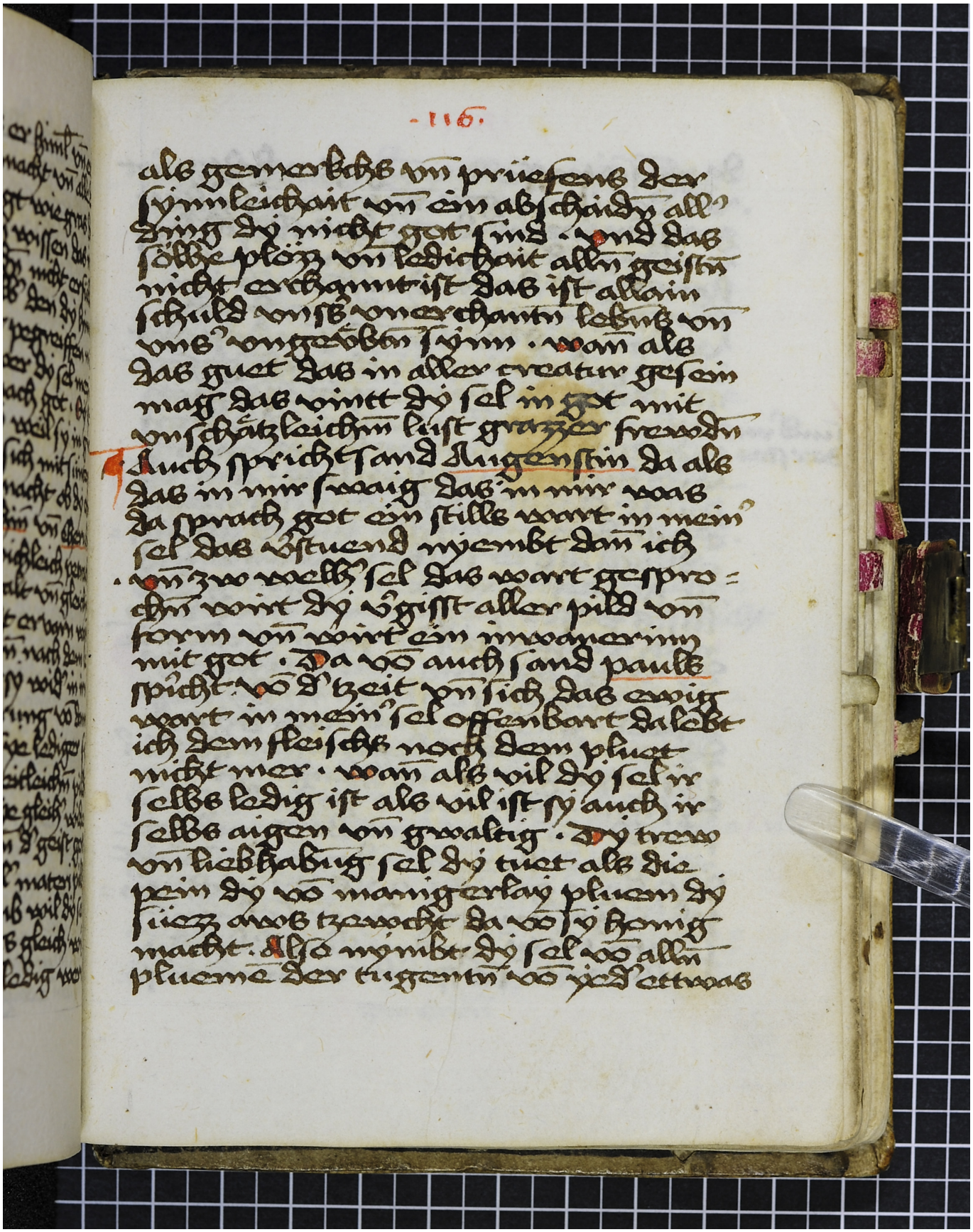
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



als gemerkhs vn priechens der
sunnleichait von ein abschaidy all
dingy dy nicht got sind . vnd das
sölbe plöz von ledichait allen geisten
nicht erchannt ist das ist allein
schuld vnsß vnerchanten lebens von
vns vongeöben sunn . wan als
das guet das in aller creatur gesein
magt das vinnt dy sel in got mit
vnschätzleichen liust grazzer frewden
Auch spricht sand Augenstin da als
das in mir swaig das in mir was
da sprach got ein stille wort in mein
sel das vstuend niembt dan ich
vn zwo welch sel das wart gespro=
chen wort dy vgisst aller pild von
form von wort ein inwonerinn
mit got . Da vo auch sand paulus
spricht vo d' zeit vn sich das ewig
wort in mein sel offenbart da lebt
ich dem fleischs noch dem pluet
nicht mer . wan als vil dy sel ir
selbs ledig ist als vil ist sy auch ir
selbs aigen von gwaltig . dy trew
vn liebhabing sel dy tuet als die
pein dy vo mangerlay pluem dy
suezz anb tzewacht da vo sy honig
macht . also nymbt dy sel vo allen
pluemen der tugenten vo yedl' etwas